



Das passiert heute in München

STADTLIBEN
1000 Robota - Drei Hamburger Jungs mit tanzbar-kantigem Neo-Wave-Rock. **21 Uhr im Atomic Café.**
Deutscher Straßenrap, humorvoll und geistreich präsentiert von „Haftbefehl“. Zu hören um **19 Uhr im Backstage Club.**
The André Marselous Group spielt alles von Modern Pop, über Classic Soul bis zu Rock und Reggae. **22 Uhr im Night Club, Bayerischer Hof.**
Das Geschenk des weißen Pferdchens - Märchen vom tapferen Mongolenbuben, der ein halbtotes Fohlen geschenkt bekommt. Für Kinder ab 6 in der **Schauburg, 19.30 Uhr**
Der österreichische Kabarettist Alfred Dorfer feiert mit seinem Programm „bisjetzt“ Premiere im **Lustspielhaus, 20.30 Uhr.**

BEI ANRUF: REPORTER
 Ein Redakteur von BILD München für Sie am Telefon. Von 10 Uhr bis 19 Uhr
Telefon: (089) 21103-277

POLITIK & WIRTSCHAFT
KVR-Chef und Vorsitzender des Rettungszweckverbandes **Dr. Wilfried Blume-Beyerle** sowie **Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble** von der Münchner Berufsfeuerwehr nehmen um 10 Uhr in der BMW-Welt die neuen X3-Notarzteinsatzfahrzeuge von BMW entgegen. **OB Christian Ude** und **Innenminister Joachim Herrmann** enthüllen um 11 Uhr eine **Gedenktafel** an der Münchner Residenz zur Erinnerung an den Tod von vier Polizeibeamten während des Hitlerputsches am 9. November 1923.

HIER WIRD GEBAUT
 Die **Florastraße (Waldtrudering)** ist bis zum **19. November** wegen einer Fahrbahnanieuerung zwischen **Friedenspromenade** und **Postweg** komplett gesperrt. Der Bus wird über die **Wasserburger Landstraße** umgeleitet.

DAS FREUT UNS
 Noch die letzten blühenden **Rosen** aus dem **Garten „retten“**, bevor der **Nachtfrost** sie killt.

DAS ÄRGERT UNS
 Zu wenig **Personal** in der **teuren Privatschule**, so dass die **Mamas** bei der **Essensausgabe** in der **Mensa (aus)helfen** müssen!

MÜNCHEN-WETTER

6 Uhr		1 Grad
12 Uhr		5 Grad
18 Uhr		1 Grad
22 Uhr		0 Grad

© Q.met GmbH * www.wetter.net

Bild Leser-Telefon MÜNCHEN

Telefon (089) 21 103-277
 Telefax (089) 21 103-272
 E-Mail mucred@bild.de
 Abo-Hotline 01805/525636 (0,14 Euro pro Minute)

Frau (74) geht bei Grün und wird überfahren

München - **Der starke Regen und die dunkle Kleidung der Fußgängerin (74) waren mit Schuld am schweren Unfall am Sonntagabend in Milbertshofen.** Ein türkischer Monteur (38) fuhr gegen 19.50 Uhr mit seinem Opel die Schleißheimer Straße stadteinwärts. Als er nach links in den Frankfurter Ring einbog, übersah er die Rentnerin, die bei Grün die Straße überquerte. Der Opelfahrer konnte nicht mehr bremsen, erfasste mit der Front seines Autos die alte Dame, schleuderte sie zu Boden. Die 74-Jährige musste mit schweren inneren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Der Opelfahrer blieb unverletzt.



Hier an dieser Kreuzung Schleißheimer Straße/Ecke Frankfurter Ring passierte der Unfall

Hauptbahnhof: Spürhund löst Bombenalarm aus

München - **Alarm am Hauptbahnhof! Ein Spürhund schlug gegen 17.30 Uhr bei einer Routinekontrolle der Schließfächer an. Verdacht: Sprengstoff.** Der Bereich um die Schließfächer und die Empore wurden sofort gesperrt, Spezialkräfte angefordert. Die Knackten das Fach - und konnten schon bald Entwarnung geben. In einem großen Koffer wurde nur eine chemische Substanz gefunden. Die war allerdings völlig legal und ungefährlich. Nach zwei Stunden wurden die gesperrten Bereiche wieder freigegeben. Zug- und S-Bahnverkehr waren nicht beeinträchtigt. Und trotz des letztlich harmlosen Fundes: „Der Hund hat alles richtig gemacht“, sagte ein Sprecher der Bahnpolizei.



Beamte der Bundespolizei durchsuchten den verdächtigen Koffer

Poschinger-Prozess Ein wichtiger Zeuge ist tot

München - **Seltensam pünktlicher Tod: Ein zentraler Zeuge im Poschinger-Prozess ist gestorben - an Darmkrebs in Spanien.** Gestern sollte Trayche B. in dem Mord-Prozess gegen Rainer H. (40) aussagen. Trayche hat 2009 für Rainer H. als Strohmännchen dessen Scheinfirma übernommen. Unter falschem Namen, mit gefälschten Papieren. Diese Identität (Filip K.) nutzte H. dann auch bei seinen Verhandlungen mit Dirk von Poschinger-Camphausen († 36).

schinger-Camphausen (36). Er gab vor, Filip K. wolle dessen Audi A8 kaufen. Stattdessen erschoss er den Familienvater. Am selben Morgen rief er Trayche in Spanien an, lockte den Mann mit Geldversprechungen nach München. Dort wartete schon die Polizei auf ihn. Bei seiner Vernehmung damals vermutete Trayche: „Er wollte mich beseitigen. Dann wäre der einzige Zeuge tot, der etwas von Filip K. wusste.“



Rainer H. (40) vor Gericht



Dirk von Poschinger-Camphausen († 36)

Schussel-Musiker vergisst Millionen-Geige in der S-Bahn

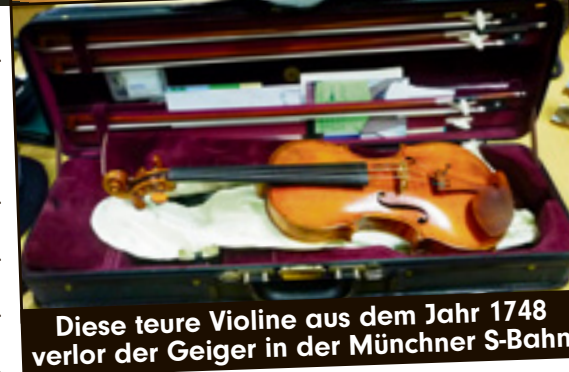


Geiger Conrad Muck (45) vom „Petersen Quartett“



In der S1 ließ der Musiker das teure Instrument liegen

Von U. LANGBEHN und B. WITTMANN
 München - **In der S-Bahn haben wir alle schon mal was vergessen. Handschuhe, Regenschirm, Rucksack. Da ärgert man sich schon gewaltig.** Das sind allerdings Kleinigkeiten, verglichen mit **Conrad Muck (45)**. Der **Konzertgeiger** hat jetzt seine **Violine** in der S-Bahn verloren. Baujahr: 1748. Herkunft: Italien. Wert: geschätzt 1 Million Euro.



Diese teure Violine aus dem Jahr 1748 verlor der Geiger in der Münchner S-Bahn

Dem Zusammenbruch nahe rief er seine Managerin an. Die alarmierte um 18.25 Uhr die Bundespolizei am Hauptbahnhof. Die Beamten handelten schnell. Sie verständigten das Personal der S-Bahn und hatten noch schneller Glück bei der „Geigen-Fahndung“. Der fragliche Zug der S1 war noch auf der Fahrt zum Ostbahnhof. Ein verständiger Bahnbediensteter ging durch die Wagen und suchte nach der Verlust-Geige. Tatsächlich: Sie lag immer noch an dem Platz, an dem Muck sie liegen gelassen hatte. **Der Bedienstete bewachte die Geige bis zum Leuchtenberg, wo die S-Bahn für ihre neue Fahrt wendet. Bundespolizisten der der Wache Ostbahnhof holten sie ab. Eine Stunde nach dem Schock seines Lebens erhielt der Musiker von ihnen seine Millionen-Geige zurück.** Beruhigend: Sie war unbeschädigt. Muck dagegen hatte sich so aufgeregt, dass er zum Arzt musste...

Platz 32 München im Klau-Ranking hinten

... bei den Kölnern wird am meisten gemopst

München - **In vielen Rankings ist unsere Landeshauptstadt ja ganz vorne. In einer dagegen weit hinten - und das freut uns. Das Magazin „Men's Health“ hat eine Polizeistatistik ausgewertet und festgestellt: Bei Taschendieben ist München nicht sonderlich beliebt.** Hauptstadt der Langfinger war im Jahr 2009 Köln mit 800 polizeilich festgestellten Fällen pro 100.000 Einwohner. Es folgen Hamburg (608), Düsseldorf (566) und Bonn (508). München liegt in der Rangliste unter den 50 größten deutschen Städten mit 176 Fällen „abgeschlagen“ auf Platz 32. In den anderen beiden bayerischen Städten kann man den Geldbeutel übrigens sogar noch ein bisschen lockerer sitzen lassen: Nürnberg kam mit 146 Fällen auf Rang 38, Augsburg ist mit 51 Fällen sogar die sicherste Stadt Deutschlands.

Die „Lieblingsstädte“ der Taschendiebe (in polizeilich gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner):

1. Köln	800
2. Hamburg	608
3. Düsseldorf	566
4. Bonn	508
5. Dortmund	447
6. Wuppertal	403
7. Berlin	345
8. Wiesbaden	343
9. Frankfurt (Main)	318
10. Mainz	314
11. Solingen	314
12. Aachen	309
13. Essen	307
14. Münster	307
15. Hannover	276
16. Bochum	269
17. Bremen	265
18. Mannheim	263
19. Oberhausen	260
20. Krefeld	254
21. Hagen	229
22. Freiburg	224
23. Leverkusen	218
24. Osnabrück	212
25. Oldenburg	204
26. Gelsenkirchen	200
27. Duisburg	199
28. Saarbrücken	193
29. Bielefeld	185
30. Kiel	181
31. Karlsruhe	179
32. München	176
33. Rostock	176
34. Braunschweig	174
35. Dresden	174
36. Stuttgart	161



Ein Taschendieb am Münchner Marienplatz. Gott sei Dank ein seltenes Bild

POLIZEI AKTUELL

Fahrgast schlägt Taxler
 Neuperlach - **Zwei Männer ließen sich Samstagabend von der Studentenstadt nach Neuperlach chauffieren, stiegen dann ohne zu bezahlen aus. Als der Taxler (44) hinter ihnen herlief, sein Geld forderte, bekam er Schläge von einem der Männer ins Gesicht. Dann flüchteten die Täter.**

Wohnungseinbruch
 Otterbrunn - Die Abwesenheit der Wohnungseigentümerin erhielt in London den renommierten World Travel Award in der Kategorie „World's Leading Innovative Marketing“ und als „Woman Of The Year“.

Regine Sixt ist die Frau des Jahres

München - **Glückwunsch: Regine Sixt ist mit der höchsten Auszeichnung der internationalen Tourismusbranche geehrt worden! Und als Charity-Lady!** Die Münchner Mietwagen-Königin erhielt in London den renommierten World Travel Award in der Kategorie „World's Leading Innovative Marketing“ und als „Woman Of The Year“. Die Jury ehrte damit die Leistung von Regine Sixt beim Aufbau von Sixt zu einem der größten internationalen Autovermieter sowie ihre weltweiten Aktivitäten in der Reise- und Tourismusbranche. 183.000 Reiseprofis aus 160 Ländern hatten an der Abstimmung teilgenommen. Zudem zeichnete die Jury die Unternehmerin für ihr soziales Engagement als Gründerin der Regine Sixt Kinderhilfe e.V. aus, die auf der ganzen Welt Projekte zugunsten von Kindern in Armut und Not unterstützt.



Ausgezeichnet: Unternehmerin Regine Sixt mit ihren Mitarbeitern Carsten Anhalt (li.) und Rüdiger Proske